

Ein moderner Glockenschlag

Marbacher Rockoper präsentiert Schillers „Glocke“ in neuem Gewand

Von wegen festgemauert in der Erden: Zum Abschluss des Schillerjahres tüftelt ein Marbacher Ensemble an einer rockigen Neuinszenierung des Lieds „von der Glocke“ – mit klassischer und moderner Musik.

Marbach. Wer im 21. Jahrhundert ein Stürmer und Dränger sein will, der benötigt neben abgefeimten Versen auch eine E-Gitarre. Seit Ende September laufen in der Marbacher Stadthalle die Proben zum „Lied von Schillers Glocke“, einer Neufassung des Werkes als Rockoper, bei der Ideologien im Konflikt aufeinanderprallen und dabei doch nur eines wollen: Freiheit erkämpfen.

In einem Mosaik aus Textvorlage, fantastischer Erzählung und biografischen Motiven aus dem Leben des Dichters tritt Schiller selbst, gespielt von Deutscherock Wolf Maahn, ins Rampenlicht. Zusammen mit seinen Schülern will er ein Lied dichten, an dessen Ende die eigens zu diesem Zweck erstellte Glocke eine neue, freie Weltordnung einläuten soll. Sein teuflischer Konkurrent ist der von Alge von Jeinsen verkörperte Metal-Master, der als Glockengießer mit seinen Gesellen um den Text des Liedes buhlt. Es entbrennt ein Konflikt zwischen neu und alt, konservativ und radikal und, ultimativ gesehen, ein Konflikt zweier Ansichten über die wahre Bedeutung von Freiheit.

Ein Werk, das nicht nur Schiller und seinen Antagonisten, sondern auch die Inszenierungsleiterin Sabine Willmann auf eine harte Probe stellt. Nicht nur der Komplex Inhalt mache das Arbeiten ihrer Meinung nach mitunter fordernd. Das zusammengemischte Ensemble aus freischaffenden Künstlern, Schauspielern und Sängern sei für sie Vorteil und Nachteil zugleich. Damit seien vor allem die unterschiedlichen Terminpläne der Mitwirkenden gemeint, die es schwierig machen, regelmäßig in voller Be-



Duell der Großmeister: Der finstere Metal-Master und seine Gesellen (rechts) bedrohen Schiller. Foto: Stephan Haase

setzung zu Proben. Der Einfluss der Teilnehmer wirke sich jedoch auch positiv auf das „Lied von Schillers Glocke“ aus. Alle Beteiligten seien Profis und könnten die Arbeit mit ihren Fähigkeiten bereichern.

Premiere ist am Donnerstag, 29. Oktober

Die Stimmung hinter der Bühne sei durch diese Konstellation ebenfalls einzigartig, erklärt Alge von Jeinsen. In Marbach sei alles sehr inspirierend; „Hier lernt man voneinander und schmeckt immer ein bisschen in eine andere Welt hi-

nein.“ Abgerundet wird das Duell zwischen ihm, dem Theaterschauspieler, und Maahn, dem Vollblutmusiker, unter anderem noch von Songwriter Enno Kalisch, der aus Theater und Fernsehen bekannten Lucia Schlörl und der Sopranistin Constanze Seitz – eine absolut kreative Truppe eben, so Jeinsen.

Der Chorus der Beteiligten erklärt, dass sie sich momentan an das erst vor kurzem in seiner Grundstruktur fertiggestellte Bühnenbild gewöhnen. In der Konstruktion von Gesine Pitzer prallen ebenfalls Welten aufeinander: Aus einem Holzpodest, das an alte Ausgrabungsstätten erinnert, erhebt sich ein Gewirr aus Baugerüsten um den Konflikt von Alt und Neu, Dichtkunst und

Baukunst noch deutlicher zu untermalen. Zudem bietet die Installation genug Raum, um nicht nur den Darstellern Handlungsplatz zu geben, sondern auch klassischen Musikern und einer Rockband.

Am Donnerstag, 29. Oktober, feiert das Stück in der Marbacher Stadthalle seine Premiere, und die Entscheidung, ob nun die Macht der Unbefangenheit oder der Ordnung die Glocke an sich reißen kann, wird gefällt. Genug Zeit, um auch die letzten ungeschliffenen Elemente noch aufeinander einzustimmen, damit das Jahr zu Schillers 250. Geburtstag mit der facettenreichen Frage um die Freiheit auf ungewöhnliche Weise ausgeläutet werden kann. Felix Schniz

DIE KULTURWOCHE AUF EINEN BLICK

Peter York und Trio

Im Rahmen der Ludwigsburger Trommeltage präsentieren am Samstag, 24. Oktober, ab 23 Uhr Pete York und sein Trio ihr Programm „Tribute to Gene Krupa“. Weitere Infos auf www.jazzclub-ludwigsburg.de.

Trommeln aus Kuba

Zwei Instrumente stehen im Mittelpunkt eines Trommelabends der Tanz- und Theaterwerkstatt Ludwigsburg. Die aus Kuba stammende Conga trifft auf die Cajon. Den Besuchern werden beide erklärt. Kenntnisse sind nicht erforderlich. Die Instrumente werden vom Kursleiter Till Ohlhausen gestellt. Der Kurs ist am Freitag, 23. Oktober, von 19.30 bis 22 Uhr. Information und Anmeldung unter Telefon (07141) 92 05 14.

Stählin in Besigheim

Am Samstag, 24. Oktober, tritt um 20 Uhr im Besigheimer Dreieckelhauskeller Christof Stählin auf. Sein Programm heißt „Giacomo Casanova“ nach dem berühmten Frauenheld. Der ideale Stoff für den hechinger Stählin, der mit Erzählungen und Liedern, Originaldialogen und Aphorismen das farbige Panorama einer Epoche entfaltet, die als Kontrast und Hintergrund für unsere Zeit und ihr Liebesleben nicht besser gewählt sein könnte: Sinnlichkeit als höchste Form der Erkenntnis, Genuß als Gebot der Vernunft, Zufall als Lebenselement. Stählin legt mit „Giacomo Casanova“ das dritte seiner historisch-poetischen Bühnenprogramme vor, die sich mit dem 18. Jahrhundert befassen.

Viel los im Glasperlenspiel

Das kommende Wochenende wird im Glasperlenspiel Asperg vielseitig. Am Freitag, 23. Oktober, steht Jazz auf dem Programm. Joachim Kunz (Sax), Didi Franke (Schlagzeug), Didi Eckmaier, Peter Sacher, Jürgen Reinsch (Bässe), Kurt Schlaf (Banjo), Gunther Cramer (Sax), Gerhard Volz (Piano und schwäbische Mundart) spielen ab 20 Uhr Oldtime-Jazz zum Mitwippen und Zuhören. Tags drauf, am 24. Oktober, stehen unter dem Motto „Mundart De Luxe“ Schwäbische Parodien auf große Literatur an. Die Theatergruppe des Asperger Glasperlenspiels

steht auf der Bühne. Die literarischen Vorlagen sind aus dem Fundus des Bietigheimer Mundartautors Johann Martin Enderle und reichen von der gespielten Molière- und Goethe-Theaterszene, der Schiller- oder Uhland-Ballade, der La-Fontaine-Fabel bis zur Heine-Satire. Andreas Scheib begleitet die Vorstellung mit Gitarren- und Dudelsackspiel. Beginn ist um 20 Uhr. Am Sonntag, 25. Oktober, steht ein Künstlergespräch zur Ausstellung „Schräglage“ an. Die „Junge Galerie“ zeigt bis zum 11. November Bilder von Dorothea Neff, Fabian Friedl und Lukas Günther. Die Künstler geben ab 11 Uhr Auskunft.

Konzert der Musikschule

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Musikschule im Steinhaus und des 20-jährigen Jubiläums des Baynov-Piano-Ensembles findet ein Konzert in Besigheim statt. Am Freitag, 23. Oktober, gastiert um 19.30 Uhr das Baynov-Piano-Ensemble im Großen Saal der Alten Kelter. Unter dem Motto „Werke für vier Klaviere zu 8 und 16 Händen“ präsentiert die Musikschule acht international tätige Pianisten: Sachii Nagaki (Japan), Daniela Manusardi (Italien), Sun-Young Rosahong (Kanada), Axel Gremmlspacher (Stuttgart), Heinrich Beise (Singen), Jean-Christophe Schwerteck (Tübingen), Fan Chiang Yi (China) und Prof. Tomislav N.-Baynov (Trossingen). Auf dem Programm stehen Werke von Vivaldi, Mozart, Tschaiowsky, Wagner und Rossini. Eintritt: 13 Euro.

Vernissage in Marbach

Am Sonntag, 25. Oktober, findet um 11 Uhr die Vernissage zur Ausstellung in der Marbacher Galerie Wendelinkapelle mit Arbeiten des Russen Jurij Ljukschin statt.

Das Herz Asiens

Unter dem Titel „Das Herz Asiens“ findet am Mittwoch, 28. Oktober, ab 20 Uhr in der Ludwigsburger Schubart-Buchhandlung ein Dia-Vortrag statt. Olzod Boum-Yalagch, mongolische Veranstalter von umweltbewussten Reisen, informiert über sein Land und über die Naturschutzprojekte der mongolischen Ökotoourismus-Gesellschaft. Eintritt frei. Anmeldung unter (07141) 9 00 37. bz

GM-Getränkemarkte mit riesengroßer Auswahl und ganz kleinen Preisen!
Angebote gültig bis 4.11.09

Getränke-Markt Premium Pils 20x 0,5 Ltr. o. Pf. Preis je Ltr. € 1,00 Pfand € 3,10	KLOSTER BEELE Mineralwasser Classic od. Medium 12x 0,7 Ltr. o. Pf. 1,99 Preis je Ltr. € 0,24 + zzgl. € 3,30 Pfand	URBACHER MINERALQUELLEN Classic, Medium od. Still 12x 1,0 Ltr. o. Pf. 4,99 Preis je Ltr. € 0,42 + zzgl. € 4,50 Pfand	DIETZ Orangensaft Gold od. Mild 6x 1,0 Ltr. o. Pf. 6,49 Preis je Ltr. € 1,09 + zzgl. € 3,00 Pfand	PONTANIS Fit for life, Toll's Schorle versch. Sorten 12x 0,75 Ltr. o. Pf. 6,99 Preis je Ltr. € 0,78 + zzgl. € 3,30 Pfand	PAULANER Münchener Hell od. Dunkel 20x 0,5 Ltr. o. Pf. 11,99 Preis je Ltr. € 1,20 + zzgl. € 3,10 Pfand
hafferoder Super-Aktionspreis 20x 0,5 Ltr. o. Pf. 9,99 Preis je Ltr. € 1,00 Pfand € 3,10	ORIGINAL LEHRENSTEINFELDER SALZBERG				Franziskaner WEISSBIER Hefe Hell 20x 0,5 Ltr. o. Pf. 13,99 Preis je Ltr. € 1,40 + zzgl. € 3,10 Pfand
	2007er Lehrensteinfelder Salzberg Riesling auch trocken Qba 1,0 Ltr. o. Pf. 2,89	2007er Lehrensteinfelder Salzberg Schwarzriesling/Weißherbst Qba 1,0 Ltr. o. Pf. 3,19	2007er Lehrensteinfelder Salzberg Trollinger auch trocken Qba 1,0 Ltr. o. Pf. 3,49	2007er Lehrensteinfelder Salzberg Trollinger/Lemberger Qba 1,0 Ltr. o. Pf. 3,49	

...in Bietigheim
Gustav-Rau-Str. 8
Tel. 0 71 42 - 5 41 95

BIETIGHEIMER ZEITUNG SACHSENHEIMER ZEITUNG BÖNNIGHEIMER ZEITUNG

Ihr direkter Draht zu uns

- Leserservice (Abonnement)**
Mo – Fr 7.30 – 16.00 Uhr
Telefon (0 71 42) 403-231
leserservice@bietigheimerzeitung.de
- Schalter-Öffnungszeiten**
Mo – Fr 8.30 – 18.00 Uhr
Sa 7.30 – 11.00 Uhr
- Nachlieferservice am Wochenende**
Sa 7.30 – 10.00 Uhr
Telefon (0 71 42) 403-0
So 9.00 – 11.30 Uhr
Telefon (0 71 42) 403-231
- Ticket Service**
Mo – Fr 9.00 – 18.00 Uhr
Sa 8.30 – 11.00 Uhr
Telefon (0 71 42) 98 83 98

www.bietigheimerzeitung.de

Besser informiert. Mehr erleben.
DV Medienhaus
Druck- und Verlagsgesellschaft Bietigheim mbH
Kronenbergstraße 10 · 74321 Bietigheim-Bissingen

365 ARGUMENTE FÜR DIE ZEITUNG

Sie verschlingen gerade ein Buch
Diese Tageszeitung ergibt auseinander geschnitten und taschenbuchgroß zusammengeklebt einen 100 Seiten starken Schmöker. So lesen Sie ganz nebenbei jedes Jahr über 300 Wirtschaftskrisen, Sachbücher, Biografien, Kunstbände, Reiseführer und Bücher über neuere und neueste Geschichte.

Kontaktanzeigen
10-jähriges Jubiläum Überraschungsangebote
Haus Cherie
BIETIGHEIM
internat. Modelle 07142 / 94 33 86
(von 11 bis 24 Uhr nachts) www.DEIN-PARADIES.de

DIE ZEITUNG.DAS QUALITÄTSMEDIUM.

BIETIGHEIMER ZEITUNG SACHSENHEIMER ZEITUNG BÖNNIGHEIMER ZEITUNG

300
Tun Sie etwas Gutes, während Sie in den Urlaub fahren!

500

200

Sie fahren in den Urlaub – und Ihre Zeitung?

Verschenken Sie Ihre Zeitung Ihren Freunden, Nachbarn oder Kollegen, die noch kein Exemplar beziehen und im Verbreitungsgebiet wohnen.

Oder spenden Sie Ihre Zeitung einer sozialen Einrichtung.

Unter allen Wohltätern werden am Ende des Jahres **500**, **300** und **200** Bargeld verlost.

Mitmachen lohnt sich und ist so einfach! Wenn Sie Ihre Zeitung bis Ende des Jahres mindestens zwei Wochen verschenken oder spenden, nehmen Sie automatisch an unserer Verlosung teil

Wenn Sie jedoch im Urlaub nicht auf Ihre Heimatzeitung verzichten wollen, senden wir sie Ihnen gerne nach. Wir weisen Sie auf Verzögerungen und zusätzliche Postgebühren sowie auf den Ausschluss an der Verlosung hin.

Besser informiert. Mehr erleben.
DV Medienhaus · Druck und Verlagsgesellschaft Bietigheim mbH
Kronenbergstraße 10 · 74321 Bietigheim-Bissingen · Telefon (0 71 42) 403-231 · Fax (0 71 42) 403-122

Ja, ich will Gutes tun, während ich in den Urlaub fahre!

Meine Heimatadresse lautet:

Name, Vorname _____

Straße Nr. _____

PLZ Ort _____

Telefon _____ Geburtsdatum _____

* Für die Teilnahme am Gewinnspiel müssen Sie Ihre Zeitung mindestens zwei Wochen am Stück spenden bzw. verschenken. Alle bisherigen Spenden oder verschenkten Abos dieses Jahres nehmen automatisch an der Verlosung teil. Die Aktion läuft bis Ende des Jahres. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Wir wünschen Ihnen viel Glück!

Bitte senden Sie den ausgefüllten Coupon an:
Druck- und Verlagsgesellschaft Bietigheim mbH
-Leserservice-
Kronenbergstraße 10 · 74321 Bietigheim-Bissingen

Ich spende meine Zeitung vom _____ bis einschließlich _____ einer sozialen Einrichtung Ihrer Wahl*.

Ich verschenke meine Zeitung vom _____ bis einschließlich _____ an folgende Adresse*: Der Empfänger wohnt im Verbreitungsgebiet und ist von mir informiert.

Name, Vorname _____

Straße Nr. _____

PLZ Ort _____

Telefon _____ Geburtsdatum _____

Datum, Unterschrift _____